

ZDF · 55100 Mainz

Dr. Norbert Himmler
Intendant

Herrn

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen

Telefondurchwahl

Datum
18.09.2026

Sehr geehrter Herr

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14.08.2026 an die Vorsitzende des Fernsehrates, in dem Sie die Berichterstattung bei phoenix zum Parteitag der AfD in Erfurt vom 04.07.2026 ansprechen. Die Fernsehratsvorsitzende hat Ihre Eingabe gem. § 25 Abs. 2 der ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung) an mich zur Prüfung weitergeleitet. Gerne möchte ich Ihnen hiermit antworten und Sie zugleich darüber informieren, dass die Fernsehratsvorsitzende eine Kopie dieses Schreibens zur Kenntnis erhält.

In Ihrer erneuten Zuschrift nehmen Sie Bezug auf die Stellungnahme der ZDF-Chefredaktion zu Ihrem Schreiben vom 04.07.2026, in dem Sie die Berichterstattung von phoenix zum AfD-Bundesparteitag kritisiert hatten. Ihre Eingabe vom 04.07.2026 sowie Ihre ergänzenden Ausführungen vom 14.08.2026 und insbesondere die von Ihnen beanstandete Passage der Sendung, in der die Moderatorin auf den 100. Jahrestag des Reichsparteitags der NSDAP am 03. und 04.07.2026 in Weimar Bezug genommen hat, wurden nochmals geprüft.

Zunächst ist festzuhalten, dass die von Ihnen beanstandete Frage der Moderatorin nach dem Grund der Terminierung des AfD-Parteitags auf den 100. Jahrestag des Reichsparteitags der NSDAP tatsächlich zugespitzt formuliert war. Die Formulierung „Kann das wirklich Zufall sein?“ bringt einen Zweifel an der von der AfD vertretenen Einordnung der Terminierung zum Ausdruck. Daraus folgt jedoch nicht automatisch, dass damit eine Tatsachenbehauptung aufgestellt oder der AfD eine bewusste Wahl des Termins unterstellt



wurde. Die Frage war vielmehr offen formuliert. Wichtig ist zudem, dass die Position der AfD selbst diesbezüglich in der Sendung deutlich von der Moderatorin markiert wurde: „Die AfD sagt, das ist Zufall“. Im anschließenden Expertengespräch wurde der Sachverhalt von dem Politikwissenschaftler Wolfgang Schroeder eingeordnet.

Auf die Frage der Moderatorin antwortete er zunächst ausdrücklich: „Ja, man weiß das nicht. Das kann eine ganz pragmatische Entscheidung gewesen sein.“ Auch in der Antwort wurde eine Entscheidung der AfD für das konkrete Datum demnach nicht als Tatsache dargestellt. Vielmehr wurde die Möglichkeit einer rein pragmatischen Terminentscheidung ausdrücklich benannt. Gleichzeitig erläuterte Wolfgang Schroeder die historische Bedeutung des Reichsparteitags der NSDAP von 1926 und begründete, weshalb es aus seiner Sicht journalistisch interessant sein könne, auf das Datum hinzuweisen.

Dass die historische Bedeutung des 04.07.1926 sowie die zeitliche Koinzidenz in Form einer zugespitzten Frage aufgegriffen wurde, ist Teil der journalistischen Gesprächsführung. Die anschließende Antwort hat die Frage zugleich ausdrücklich relativiert und unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten offengehalten. Auch vor dem Hintergrund Ihrer erneuten Eingabe sehe ich daher keinen Anlass, von der Ihnen bereits mitgeteilten Bewertung der ZDF-Chefredaktion abzuweichen.

Ich danke Ihnen, sehr geehrter Herr [REDACTED] für die kritische Begleitung unserer Sendungen und Online-Angebote. In der Hoffnung, Ihre Bedenken mit meinen Ausführungen ausgeräumt zu haben, freue ich mich, wenn Sie dem ZDF und phoenix weiterhin als interessierter und durchaus kritischer Zuschauer erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Norbert Himmler'.

Dr. Norbert Himmler